



ALTLENGBACH info



www.altlengbach.info

Nr. 122, April 2018

Das Projekt „Gemeindezentrum“ ist nun bereits seit 2014 in Diskussion und eigentlich steht man in der Planung noch immer am Anfang. Nach unserer Kritik, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe das letzte Mal Anfang März 2016 (!) tagte, hat Bürgermeister Göschelbauer jetzt doch reagiert und für Ende April wieder einmal einen Termin dieses Gremiums angesetzt. Mal sehen, ob es da jetzt Fortschritte gibt.

Inzwischen zeichnet sich ab, dass die Idee einer neuen Rettungsstelle Laabental gemeinsam mit den Nachbargemeinden Innermanzing und Laaben wohl eine Utopie bleiben wird.

Beide haben mit der Begründung unnötiger Mehrkosten bereits abgewunken.

Sollte eine eventuelle Kooperation mit dem ASBÖ Eichgraben nicht noch unwiderstehliche Vorteile für Altlengbach bringen, dann sollte man sich schnell dem eigentlichen Thema „Neugestaltung des Gemeindezentrums“ zuwenden.

Rettung im Zentrum erhalten

„Für uns stehen Rettung und Gemeindezentrum in keinem Widerspruch und daher haben wir inzwischen einen Architekten um einen Entwurf gebeten, der das bestehende Rettungsgebäude integriert“, stellt SPÖ-Vorsitzender Vzbgm. Wolfgang Luftensteiner fest. Wie man sieht, gibt es nach dem Wegfall der Flä-



Wir wollen ein Zentrum voll Leben – jetzt!

chen für Apotheke und Tierarzt, die inzwischen anderswo untergekommen sind, und dem (hoffentlich bald realisierten) Zukauf der Liegenschaft Fuchs Platz genug. (Siehe Seite 3).

Für GR Franz Tüchler, Obmann des Prüfungsausschusses wäre der Abriss des 2002 erbauten Rettungsgebäudes wirtschaftlicher Wahnsinn: „Warum sollen wir ein intaktes, den Anforderungen entsprechendes und ausbezahltes Gebäude niederreißen und für mindestens 1 Million Euro in ein paar Kilometern Entfernung ein neues bauen? Das kann ich nicht mehr als sparsame und zweckmäßige Haushaltsführung bezeichnen!“

Nichts Neues bei Fuchs und Tierarzt

Der beabsichtigte Ankauf der Liegenschaft Fuchs durch die Gemeinde war ja bekanntlich am aufrechten Mietverhältnis des Tierarztes in dem Gebäude gescheitert. Seither gibt es

zu diesem Thema „Funkstille“. Wann der Verkäufer Karl Fuchs nun seine Liegenschaft unbelastet der Gemeinde übertragen kann, ist ungewiss.

Brauchen Leben im Zentrum

„Wir brauchen dringend Leben im Zentrum und keine Leere“, mahnt Vizebürgermeister Wolfgang Luftensteiner im Sinne der Wirtschaft zur Eile. Die angedachte Ansiedelung eines Lebensmittel-Nahversorgers, einer Versicherung und eines Wahlarztes sind gute Ansätze. „Aber es muss jetzt endlich was weitergehen mit dem Gemeindezentrum“.

Nächste Veranstaltungen

30. April, 18:00: **Maibaum-Aufstellen**

vor dem Gh. Koberger.

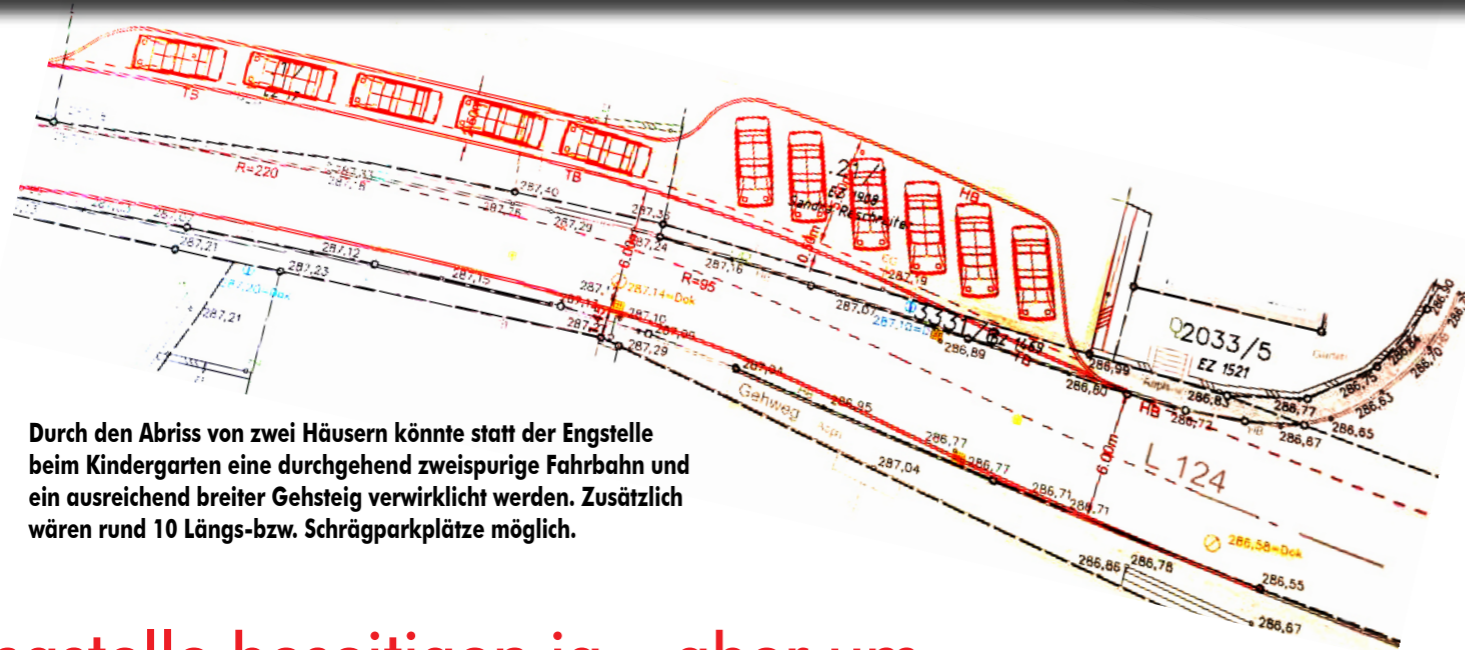
05. Mai, 10:00: **Hobby-Lauf**

für Kinder und Erwachsene, Freizeitzentrum Badgasse.

Unser Zentrum muss gut geplant werden!



Der Entwurf von Architekt Dipl.Ing. Brodl bezieht das bestehende Rettungsgebäude (rechts) mit ein und bietet trotzdem ausreichend Platz für Bank, Bibliothek, Nahversorger, Versicherung und das Gemeindeamt.



Durch den Abriss von zwei Häusern könnte statt der Engstelle beim Kindergarten eine durchgehend zweispurige Fahrbahn und ein ausreichend breiter Gehsteig verwirklicht werden. Zusätzlich wären rund 10 Längs- bzw. Schrägparkplätze möglich.



In einem separaten Bauteil sind zwei Arztpraxen und 12 seniorengerechte Wohnungen vorgesehen. Insgesamt sollen mehr als 50 Parkplätze in einer Tiefgarage und im Freien entstehen.

Engstelle beseitigen ja – aber um welchen Preis?

Dass die Engstelle beim Kindergarten für viele Alt-lengbacher ein Ärgernis ist, darüber besteht kein Zweifel. Und dass man – wenn es die Gelegenheit dazu gibt – dieses Nadelöhr beseitigen sollte, darüber wird es wohl auch keine Diskussion geben.

Die Frage ist nur zu welchem Preis und wie dies finanziert werden kann?

Fakt ist, dass der Verkehr mehr wird und damit auch der Rückstau durch die Wartepflicht vor dem einspurigen Gegenverkehrsbereich. Und auch der Gehweg in diesem Bereich ist an der engsten Stelle für Kinderwagen untauglich.

Die voraussichtlichen Kosten für den Ankauf von zwei Grundstücken, Abriss von Häusern, die Errichtung von neuen Grundstückszufahrten, Stützmauern, der zweiten Fahrbahn, verbreiterter Gehwege, Parkplätze und Nebenflächen werden aber in Richtung einer halben Million EURO gehen. Da es sich um eine Landesstraße handelt, darf man wohl auch mit einer Förderung durch das Land Niederösterreich rechnen, aber in welcher Höhe?

Auf jeden Fall wird von den geschätzten 450.000 bis 500.000 Euro ein Großteil von der Gemeinde zu berapen sein. Und dieses Geld wird bei anderen Projekten (z.B. Gemeindezentrum) fehlen. Das sollte man wissen.



Grundstücksverkauf im zweiten Anlauf

Zuerst wollte man das Ganze offenbar ein bisschen „unter der Hand“ abwickeln, doch bei einem Grundstücksverkauf der Gemeinde im Wert von rund 300.000 Euro den Gemeinderat nicht zu informieren, das geht wohl gar nicht. Mitte November lud der Bürgermeister im Alleingang einzelne Interessenten ein, verbindliche Kaufangebote für die Sandlhofgründe (rund 4000 m²) abzugeben ohne Vorab-Information und ohne Gemeinderats-Beschluss. Dann kam einen Tag nach Angebotsende noch ein höheres Offert einer Immobilien-gruppe rund um einen ehemaligen ÖVP-Obmann. Das Ganze hatte mehr als eine „schiefe Optik“.

Spät aber doch dürfte sich diese Erkenntnis nun auch bei ÖVP-Bürgermeister Michael Göschelbauer durchgesetzt haben, dass das so nicht ganz sauber war, denn er entschloss sich nach heftiger Kritik der SPÖ nun eine ordentliche Ausschreibung mit Anbotsöffnung vor Zeugen durchzuführen. „So ist das in Ordnung und da haben jetzt alle Bieter gleiche Chancen gehabt,“ hält Vizebürgermeister Luftensteiner fest. Bleibt nur die Frage: „Warum nicht gleich so?“



Impressum:
Medieninhaber, Eigentümer und Verleger:
SPÖ Altlengbach, c/o Mag. Wolfgang
Luftensteiner, Obere Dorfwiesenstraße 58,
3033 Altlengbach

Das Team mit  für Alt lengbach lädt ein!

17. Alt lengbacher Hobbylauf

Samstag, 5. Mai,

ab 10 Uhr

**Freizeitzentrum
Alt lengbach, Badgasse**



Programm/Klassen

**10:00 Knirpse (Jg. 2012 u. jünger): 250 m flach; 10:10 Kinder I (Jg.2009 bis 2011): 800 m flach;
10:20 Kinder II (Jg. 2006 bis 2008): 1,6 km flach; 10:30 Damen., Jgd. weibl., Herren 60+: 3,5 km
flach, Herren, Jgd. männl., Herren 50+: 7,0 km flach; 12:15 Staffel-Bewerb (3 x 800 m) flach
13:00 Siegerehrung (Pokale für die Top 3, Medaillen für Top 10)**

Anmeldung auf www.altlengbach.info, Telefon 0664/263 25 83 oder bis spätestens 9:45 am Start

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!